

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Familienunternehmen S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Volkswagen Aktienanleihe Protect S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot +71,82 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: Neuer ZFA-Beirat /
RCB-Studie Bonus&Sicherheit-Serie S. 6

Der Zins-Wahnsinn geht weiter

Mal ganz ehrlich: Wie haben Sie reagiert, als der österreichische Staat vor gut zwei Jahren die Emission einer Anleihe mit 100-jähriger Laufzeit ankündigte? Bei mir riefen die Pläne allenfalls ein ungläubiges Kopfschütteln hervor. Ich hätte jedem Investor davon abgeraten, sich solche Wertpapiere ins Depot zu packen – im Nachhinein betrachtet natürlich ein großer Fehler. Denn der Kurs des Jahrhundertbonds hat sich seit Emission in der Spitze mehr als verdoppelt, wobei ein Großteil des Anstiegs im heurigen Jahr stattfand. Die **Bundesfinanzierungsagentur** hat bereits im Juni die Gunst der Stunde genutzt, um die 100-Jährige um 1,25 Mrd. Euro aufzustocken. Auch in vielen anderen Ländern der Welt ist der Run auf die als sicher geltenden Staatsbonds ungebrochen. Ende August standen weltweit Anleihen mit einem Volumen von 16 Billionen Dollar aus, die negative Renditen abwarfen. Dass sich daran so schnell nichts ändern wird, sorgt unter anderem die **Europäische Zentralbank (EZB)**. Bei ihrer letzten Sitzung hat sie unter anderem eine neue Runde der Quantitativen Lockerung (QE) und eine Senkung des Einlagezinssatzes um zehn Basispunkte auf minus 0,50 Prozent angekündigt. Und in den USA forderte **Präsident Donald Trump** die **US-Notenbank** auf, die Leitzinsen auf null zu senken – oder sogar noch niedriger festzusetzen, damit sich der Staat günstig refinanzieren kann. Ein Ende des Zins-Wahnsinns ist also nicht in Sicht.



Ihr Christian Scheid

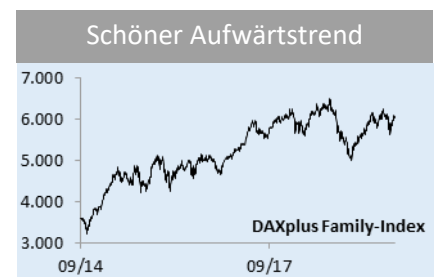
Top-Story – Familienunternehmen

Familien wirtschaften besser

Eine neue Studie zeigt: Familienfirmen wachsen stärker und deren Aktien performen besser. Wir stellen Ihnen zwei Zertifikate vor, mit denen Sie auf die Anteilscheine solcher Gesellschaften setzen können.

Börsennotierte Familienfirmen wirtschaften solider und erfolgreicher als Nicht-Familienunternehmen – und die positive Performance wächst mit dem Familieneinfluss. Diese Ergebnisse förderte eine Studie im Auftrag der **Stiftung Familienunternehmen** zutage. Erstellt wurde sie vom **Center for Entrepreneurial and Financial Studies** an der Technischen Universität München. Darin wurde der Zeitraum 2009 bis 2018 für 475 CDAX-Mitglieder untersucht – 40 Prozent davon Familienfirmen.

Der Studie zufolge verzeichnen Familienunternehmen ein höheres Wachstum in Bezug auf Umsatz und Beschäftigung. Das schlägt sich auch in der Kursentwicklung nieder. Während die Aktien der Familienunternehmen inklusive Dividenden um 23,2 Prozent



Auf Sicht der vergangenen fünf Jahre hat der DAXplus Family um mehr als zwei Drittel zugelegt.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Neue Perspektiven zur
Geldanlage mit Zertifikaten!

☒ Interessante Anlagethemen
☒ Neue Zertifikate der RCB

Jetzt Newsletter abonnieren!

Newsletter von **Raiffeisen CENTROBANK**

Diese Marketingmitteilung stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotstellung dar. Gebilligter Basisprospekt samt allfälliger Änderungen bzw. Ergänzungen unter www.rcb.at/wertpapierprospekte, Basisinformationsblatt unter www.rcb.at; Raiffeisen Centrobank AG, Stand: September 2019

p.a. zulegt, kamen Nicht-Familienfirmen auf eine Rendite von „nur“ 15,2 Prozent p.a. In diesem Zusammenhang stellt Studienleiter **Christoph Kaserer** fest, „dass börsennotierte Familienunternehmen für Investoren sehr attraktiv sein können“.

An der Börse gibt es verschiedene Konzepte, welche diese Zusammenhänge umsetzen. Breit angelegt ist der **DAXplus Family-Index**. Er umfasst neben deutschen auch internationale Unternehmen aus dem **Prime Standard**, bei denen die Gründerfamilie mindestens einen 25-prozentigen Stimmrechtsanteil hat oder im Vorstand oder Aufsichtsrat sitzt und mindestens einen Stimmrechtsanteil von fünf Prozent hält. Seit der Einführung 2010 hat der **DAXplus Family 30**, der die 30 liquidesten Aktien des Index umfasst, den DAX um rund 50 Prozentpunkte geschlagen. Der entsprechende **Tracker** kommt von **UniCredit onemarkets** (ISIN [DE000HV1DB41 >>>](#)).

Ein anderer Ansatz bezieht sich auf den **Solactive Global Family Owned Companies Index**. Das passende Zertifikat kommt von **UBS** (ISIN [DE000UBS1FA8 >>>](#)). Als Basis für das Aktienuniversum dient der **Global Family Business Index**, den die **Universität St. Gallen** zusammen mit der **Beratungsgesellschaft EY** veröffentlicht und die 500 umsatzstärksten Familienunternehmen der Welt umfasst. Daraus werden die 50 Aktien mit der geringsten historischen Volatilität in den vergangenen zwölf Monaten ausgewählt. Wie bei Solactive üblich, müssen die in Frage kommenden Aktien für die Aufnahme in den Index zudem Mindestgrößen hinsichtlich Marktkapitalisierung und Handelsvolumen aufweisen. Der Index wird quartalsweise neu gewichtet. Seit Auflage im Jahr 2016 hat sich das Zertifikat um rund zehn Prozentpunkte besser geschlagen als der DAX. Wenn sich die Outperformance von Aktien familiengeführter Unternehmen fortsetzt, sollte die jährliche Managementgebühr von 0,75 Prozent langfristig kaum ins Gewicht fallen, zumal Dividenden reinvestiert werden

In Österreich berechnet die **Wiener Börse** den **ATX Family Index**. In das Barometer aufgenommen werden jene Unternehmen aus dem **ATX Prime**, an denen Gründerfamilien, Vorstände oder Aufsichtsratsmitglieder zwischen 25 und 75 Prozent der Aktien halten. Anleger haben die Wahl: Der ATX Family wird zum einen als Preisindex berechnet, der die reine Kursentwicklung der zugrundeliegenden Aktien widerspiegelt. Das passende **Index-Zertifikat** (ISIN [AT0000A203R6 >>>](#)) hat die **Raiffeisen Centrobank** begeben und kommt ohne Gebühr aus. Zum anderen gibt es den Index auch in der Net-Return-Variante, der die steuerbereinigte Reinvestition der Dividenden abbildet. Der entsprechende Tracker kommt von **UniCredit onemarkets** (ISIN [DE000HX0JTM9 >>>](#), siehe rechts).

CHRISTIAN SCHEIDT

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Trader 2019 – Mit Power an die Börse!

Geben Sie Vollgas beim Online-Börsenspiel und gewinnen Sie einen Jaguar I-PACE unter www.trader-2019.com

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

ATX Family Net Total Return Index-Zertifikat

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HX0JTM9 >>>
WKN	HX0JTM
Ausgabetag	07.03.2018
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	1.811,99 Punkte
Ratio	0,01
Gebühr	1,00 % p.a.
Dividenden	Ja (netto)
KEst	Ja (27,5 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung



Geld-/Briefkurs	15,46 / 15,49 EUR
Kursziel	20,00 EUR
Stoppkurs	12,50 EUR
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Der ATX Family Net Total Return ist ein nach Streubesitz gewichteter Preisindex und besteht aus allen im ATX Prime enthaltenen Aktientiteln, bei denen die Gründerfamilien, Vorstände oder Aufsichtsräte zwischen 25 und 75 Prozent der Anteile halten bzw. ihnen diese Anteile zurechenbar sind. Durch Berücksichtigung der Netto-Dividendenzahlungen spiegelt der Index die vollständige Wertentwicklung des zugrunde liegenden Portfolios wider. Die aktuelle Zusammensetzung besteht aus 14 Unternehmen, der Branchenmix ist breit. Zu den größten Firmen zählen Andritz, Mayr-Melnhof Karton, Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment, Do & Co und AT&S. Anhand des Familienindex können Anleger, Wirtschaftsexperten und auch die Öffentlichkeit die Entwicklung und Leistung jener Emittenten noch besser verfolgen, deren Ursprung in einem Familienunternehmen liegt. Aus Branchensicht dominiert in dem Auswahlbarometer der Sektor „Produktionstechnik & Maschinen“. Auch „Verpackung“ sowie „Erdöl & Erdgas“ sind stark vertreten. Das passende Index-Zertifikat auf den ATX Family Net Total Return kommt von UniCredit onemarkets. Das Verwaltungsentgelt beträgt ein Prozent pro Jahr. Das Zertifikat der RCB auf den ATX Family kommt zwar ohne Gebühr aus. Dafür werden Dividenden nicht angerechnet.

Mehr als 50 Prozent Plus



Seit seiner Einführung Ende des Jahres 2011 hat der ATX Family Net Total Return Index um mehr als 50 Prozent zugelegt. Bis Mitte 2016 lag das Auswahlbarometer vor dem ATX, ehe der markbreite Index zu einer Aufholjagd ansetzte. In den zurückliegenden Wochen konnte der Familienindex wieder leicht Oberhand gewinnen.

Volkswagen Aktienanleihe Protect

E-Offensive gestartet

Volkswagen will die E-Mobilität massentauglich machen. Angesichts dessen könnte ein guter Einstiegszeitpunkt in eine neue Aktienanleihe Protect von UniCredit onemarkets gekommen sein.

Nach langer Vorbereitung will Volkswagen (VW) jetzt mit dem Elektro-Mittelklassewagen ID.3 die E-Mobilität massentauglich machen. Kurz vor Beginn der Auto-messe IAA in Frankfurt stellte der Konzern die Neuentwicklung erstmals der Öffentlichkeit vor. „Der ID.3 ist mehr als ein neues Modell. Das ist das Auto, das von uns jetzt erwartet wird“, sagte **VW-Vorstandschef Herbert Diess**. Er sprach von einem „entscheidenden Moment“ für das Unternehmen.

Die Serienfertigung des ID.3 soll im November anlaufen, für das Frühjahr 2020 sind die ersten Auslieferungen geplant. Zwar hat die VW-Gruppe bereits einige Elektroautos im Programm – etwa den Audi e-tron oder den E-Sportwagen Porsche Taycan. Eine rein elektrische Großserie zu einem geringeren Einstiegspreis fehlte bisher aber noch. Der ID.3 basiert auf dem Modularen Elektrobaukasten (MEB). Diese Technologie, die durch Nutzung vieler gleicher Teile auch Kosten spart, soll in den kommenden drei Jahren bei insgesamt 33 Modellvarianten verwendet werden. „Für die Marke Volkswagen ist der ID.3 der Auftakt einer großen Elektro-Offensive“, sagte Diess. In dem Zusammenhang hat der Konzern auch klare Ziele für die Reduzierung der schädlichen Treibhausgase: „Bis 2025 soll der CO₂-Fußabdruck der Fahrzeug-Flotte um 30 Prozent gegenüber 2015 reduziert werden. Und das über den gesamten Lebenszyklus hinweg. Dieses Ziel ist aus dem Pariser Klimaschutzabkommen abgeleitet.“

Die Volkswagen-Aktie war schon in den Tagen vor der ID.3-Präsentation in die Gänge gekommen. Da angesichts der E-Offensive der Boden gefunden sein dürfte, könnte der Einstiegszeitpunkt in eine neue **Aktienanleihe Protect** (ISIN [DE000HVB3TX9 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** günstig sein. Der Kupon von 4,00 Prozent p.a. wird unabhängig von der Kursentwicklung gezahlt. Am Laufzeitende entscheidet der Aktienkurs über die Höhe der Rückzahlung. Das Wertpapier wird zum Nominalwert von 1.000 Euro getilgt, wenn die Notiz mindestens 70 Prozent des Startkurses erreicht. Liegt der Kurs der Volkswagen-Papiere darunter, erhalten Anleger Aktien in Höhe einer vorher festgelegten Anzahl ins Depot eingebucht. Bei einem Verkauf dieser Papiere können Verluste entstehen. Wegen des großen Puffers empfehlen wir die Zeichnung. **Weitere Infos zu der neuen Aktienanleihe Protect** unter [>>>](http://www.onemarkets.at).

CHRISTIAN SCHEID



Quelle: Volkswagen AG



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

VW VZ Aktienanleihe Protect

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HVB3TX9 >>>
WKN	HVB3TX
Ausgabetag	01.10.2019
Bewertungstag	25.03.2021
Rückzahlungstermin	01.04.2021
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Volkswagen VZ
Kurs Basiswert	155,06 EUR
Barriere	70 %
Kupon	4,00 % p.a.
Max. Rückzahlung	106,00 %
Ausgabekurs	100,50 %
Agio	0,50 %
KESt	Ja (27,5 %)

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Ausgabekurs 100,50 % (inkl. Agio)

Renditeziel 4,00 % p.a.

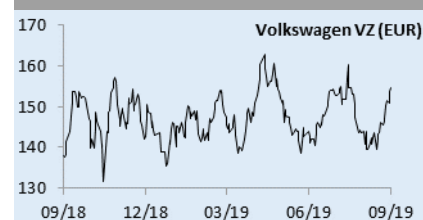
Stoppkurs 90,00 %

Chance

Risiko

Fazit: Die Aktienanleihe Protect auf Volkswagen sieht einen Kupon von 4,0 Prozent p.a. vor, der unabhängig von der Kursentwicklung der Aktie gezahlt wird. Diese kommt aber bei der Frage nach der Höhe der Rückzahlung ins Spiel. Dazu wird der Kurs der Volkswagen-Aktie am Laufzeitende betrachtet. Zum Nominalwert wird getilgt, wenn die Volkswagen-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb der Barriere von 70 Prozent des Startwerts notiert. Andernfalls kommt es zur Lieferung einer vorher festgelegten Anzahl von Volkswagen-Aktien.

Noch im Seitwärtstrend



Die Volkswagen-Aktie befindet sich in einer ausgeprägten Seitwärtsbewegung. Frische Impulse winken erst bei einem Ausbruch über 165 Euro.

Neuemission: 3 % Europa/Österreich Bonus&Sicherheit (Raiffeisen Centrobank)**Großer Puffer auf zwei prominente Indizes**

In einer aktuellen Studie zeigt die Raiffeisen Centrobank (RCB), dass sich Zertifikate aus der beliebten „Bonus&Sicherheit“-Serie besser als die zugrundeliegenden Basiswerte schlagen (siehe Seite 6 >>>). Auch das neueste Papier, das **3 % Europa/Österreich Bonus&Sicherheit-Zertifikat** (ISIN [AT0000A2A6L6 >>>](#)), ist mit einem großzügigen Sicherheitspuffer ausgestattet. Daneben gibt es einen Fixkupon von 3,0 Prozent p.a. Die Barriere des Zertifikats, dem die Leitindizes der Eurozone, **Euro Stoxx 50**, und von Österreich, **ATX**, zugrunde liegen, liegt bei 49 Prozent. Das ist gleichbedeutend mit einem Sicherheitspuffer von 51 Prozent. Das Zertifikat wird im Oktober 2024 zum Nominalbetrag getilgt, wenn die beiden Indizes während des Beobachtungszeitraums immer über der Barriere notierten. Wurde die Barriere von mindestens einem Index berührt oder unterschritten, erfolgt die Auszahlung am Rückzahlungstermin entsprechend der Performance des Index mit der schlechteren Wertentwicklung. Das Anlageprodukt eignet sich vor allem für Anleger, die in den kommenden fünf Jahren bei Aktien Kursrückgänge von 51 Prozent oder mehr für unwahrscheinlich halten. **Weitere Infos:** www.rcb.at >>>.

Z.AT // Urteil**3 % Europa/Österreich Bonus&Sicherheit**

Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A2A6L6 >>> / RC0VVD
Emissionsdatum	09.10.2019
Bewertungstag	04.10.2024
Basiswerte	Euro Stoxx 50, ATX
Markterwartung	👍 + ➡
Ausgabekurs	100,00 %
Kupon/Barriere	3 % p.a. / 49 %
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: ERSTE Future Invest 90% Garant-Anleihe (Erste Group Bank)**Fünf Megatrends im Paket**

Mit der **ERSTE Future Invest 90% Garant-Anleihe** (ISIN [AT0000A2A6N2 >>>](#)) von der **Erste Group Bank** können Anleger mit nur einem Produkt in die fünf Megatrends Gesundheit & Vorsorge, Lebensstil, Technologie & Innovation, Umwelt & Saubere Energie, Aufstrebende Märkte investieren. Basiswert ist der **Solactive ERSTE Future Invest Index VC**. Er investiert in sieben Megatrend Aktien-ETFs und 3 Anleihen-ETFs auf nachhaltige Unternehmens- und Schwellenländeranleihen. Eine zusätzliche Risikokontrolle steuert den Veranlagungsgrad (siehe rechts). Bei Fälligkeit erhält der Anleger bei einer positiven Indexentwicklung zusätzlich zum Nominalbetrag die Wertentwicklung des Index ausbezahlt. Kursverluste müssen nur bis minus zehn Prozent getragen werden. Angesichts des 90-prozentigen Kapitalschutzes ist das Wertpapier auch für eher vorsichtige Anleger interessant. **Weitere Infos erhalten Sie unter** produkte.erstegroup.com >>>.

Z.AT // Urteil**ERSTE Future Invest 90% Garant-Anleihe**

Emittent	Erste Group Bank
ISIN/WKN	AT0000A2A6N2 >>> / EB0FSU
Emissionsdatum	04.10.2019
Bewertungstag	04.10.2029
Basiswert	Solactive ERSTE Future Invest Index VC
Markterwartung	👍
Ausgabekurs	103,00 % (inkl. 3,00 % Agio)
Kapitalschutz	90 %
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Morgan Stanley

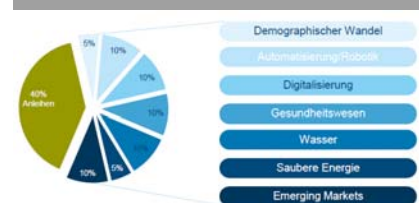
Hebelprodukte und Zertifikate von Morgan Stanley

Deutschlands größte Auswahl mit weltweit mehr als 1.000 verschiedenen Basiswerten.

www.zertifikate.morganstanley.com

© 2019 Morgan Stanley

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt und stellt kein Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der genannten Wertpapiere dar. Wertpapiere unterliegen dem Marktrisiko. Fällt deren Wert auf Null, erleidet der Anleger einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals. Sofern sich aus den Emissionsdokumenten nichts anderes ergibt, dürfen die Wertpapiere weder direkt noch indirekt in den Vereinigten Staaten an oder für Rechnung oder zum Nutzen einer US-Person (wie in Regulation S gemäß dem Wertpapiergesetz definiert) angeboten, verkauft, übertragen oder übermittelt werden. Copyright © Morgan Stanley & Co. International plc

Flexibler Veranlagungsgrad

Basiswert der ERSTE Future Trends 90% Garant-Anleihe ist der Solactive ERSTE Future Invest Index VC. Dieser investiert in 10 börsengehandelte Investmentfonds (ETFs). Dabei handelt es sich um 7 Megatrend Aktien-ETFs und 3 Anleihen-ETFs auf nachhaltige Unternehmens- und Schwellenländeranleihen. Somit bildet der ERSTE Future Invest Index VC ein breit gestreutes Portfolio aus über 3.000 Aktien und 3.000 Anleihen ab. Eine zusätzliche Risikokontrolle steuert den Veranlagungsgrad zwischen dem ETF-Portfolio und der Geldmarkt-Veranlagung. In ruhigen Marktphasen veranlagt der Index zu 100 Prozent in das ETF-Portfolio. In unsicheren und turbulenten Zeiten reduziert der Index automatisch den Veranlagungsgrad.

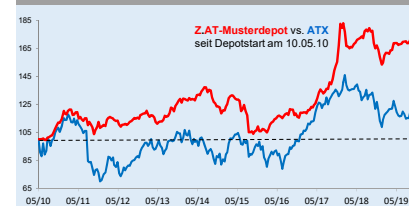
Z.AT-Musterdepot**Studie setzt Wirecard zu – StayLow-Schein haussiert**

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²
🟢 IATX Index-Zertifikat	DE000CB14ZZ4	Coba	18,97	38,51	31,50	500	19.255	11,21%	+103,00%
🟢 Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	134,46	115,00	125	16.808	9,78%	+25,50%
🟢🔄 Morphosys Discount-Zertifikat	DE000PP94CH5	BNP	78,37	84,95	75,00	150	12.743	7,42%	+8,40%
🟢🔄 Facebook Discount-Zertifikat	DE000CA2QKR0	Coba	101,56	115,93	105,00	100	11.593	6,75%	+14,15%
🟢🔄 ATX Capped Bonus-Zertifikat	AT0000A25HD1	RCB	27,94	29,40	25,00	500	14.700	8,56%	+5,23%
🟢🔄 Voestalpine Discount-Zert.	DE000CV8H1J0	Coba	20,69	21,37	19,00	750	16.028	9,33%	+3,29%
🟢 S Immo Faktor 3.0x Long	DE000MF3R180	MS	14,97	18,40	10,00	150	2.760	1,61%	+22,91%
🔴🔄 Euro Stoxx 50 Discount Put	DE000DC2NLJ9	Deutsche	1,80	1,99	1,90	4.000	7.960	4,63%	+10,56%
🟢🔄 Polytec Capped Bonus	AT0000A26440	RCB	9,56	9,28	8,00	1.000	9.280	5,40%	-2,93%
🔴🔄 Wirecard StayLow-OS	DE000ST87T28	SocGen	7,11	9,95	k.A.	750	7.463	4,34%	+39,94%
🟢 European M&A Index-Zertifikat	DE000HZ0H115	UniCredit	11,00	11,13	8,25	1.250	13.913	8,10%	+1,18%
🔴🔄 Beyond Meat Discount Put	DE000HZ0H1K6	UniCredit	0,60	0,55	k.A.	7.500	4.125	2,40%	-8,33%
🔄 DAX Inline-Optionsschein	DE000CU5UXR4	Coba	6,55	5,29	k.A.	750	3.968	2,31%	-19,24%
							Wert	140.593	81,82%
🟢🔄🔴 dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Cash	31.229	18,18%
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe					Gesamt		171.822	100,00%	+71,82%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum							+11,87% (seit 1.1.19) (seit Start 10.05.10)		
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs		Anzahl	Gültig bis	Anmerkung	
V Wirecard StayLow-OS	DE000ST87T28	SocGen	9,95	9,95		750	30.09.19		
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung									

Aktuelle Entwicklungen

Die Wirecard-Aktie ist mit einem Gewinn von gut zehn Prozent in den September gestartet. Doch dann setzte eine nicht allzu optimistische Studie dem DAX-Titel zu. JPMorgan stellte die Aktionäre darauf ein, dass sie mit dem Titel Geduld haben müssen. Daher lautet das Anlageurteil „Neutral“. Die Papiere seien zwar zweifellos günstig, so der Experte. Den wachstumsbereinigten deutlichen Bewertungsabschlag zur Konkurrenz aufzuholen, werde jedoch wohl ein jahrelanger Prozess. Daher lautet das Kursziel „lediglich“ 165 Euro. Damit liegt JP Morgan eher im unteren Bereich der bis 240 Euro reichenden Zielmarken der Analysten. Unseren StayLow-Schein (ISIN [DE000ST87T28](#) >>>) mit Barrie-

re bei 200 Euro hat der Kursrücksetzer angeschoben. Wegen der geringen Restrendite verkaufen wir vorzeitig.

Höchster Stand im Jahr 2019

Das Z.AT-Depot hat ein neues Jahreshoch erreicht.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Z.AT-Musterdepotregeln

Das Z.AT-Musterdepot können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem Z.AT-Musterdepot verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Schneller ans Ziel
Mit den Express Anleihen
der Erste Group Bank AG

- Chance auf interessante Verzinsung
- Risikopuffer vorhanden
- Emittentenrisiko beachten
- Kapitalverlust möglich

Mehr erfahren!

ERSTE Group produkte.erstegroup.com

Die wesentlichen Produktinformationen sind erhältlich unter www.erstegroup.com/prospekte/snp
Stand: September 2019

+++ NEWS +++ NEWS +++

Neuer ZFA-Beirat

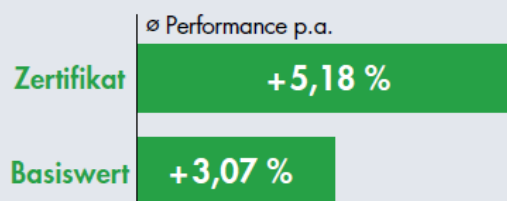
Der seit März 2019 geschäftsführende Vorstand des Deutschen Derivate Verbands (DDV), Henning Bergmann, wurde mit sofortiger Wirkung in den Beirat des Zertifikate Forum Austria (ZFA) berufen. Frank Weingarts, Vorstandsvorsitzender des ZFA, begründet dies mit der langjährigen erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen ZFA und DDV. Bergmann bekleidet bereits seit dem 1. Oktober 2017 das Amt des DDV-Geschäftsführers. Als geschäftsführender Vorstand trägt er seit März die Gesamtverantwortung für den Verband. Der Volljurist Henning Bergmann (45) bewegt sich bereits seit vielen Jahren erfolgreich im Berliner Verbandswesen und hat weitreichende Erfahrungen in der Interessenvertretung auf nationaler und europäischer Ebene. Vor seiner Berufung zum Geschäftsführer im Jahr 2017 war er über neun Jahre als Leiter Kapitalmarktrecht beim Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV) tätig und dort unter anderem für das MiFID II-Projekt verantwortlich. Bergmann ist Autor mehrerer Publikationen zum Bank- und Kapitalmarktrecht. Er vertritt den DDV im AMC Committee der internationalen Wertpapieraufsichtsbehörde IOSCO.

Großer Erfolg der Bonus&Sicherheit-Serie

Seit 2010 legt die Raiffeisen Centrobank (RCB) Zertifikate aus ihrer inzwischen bei Anlegern sehr beliebten „Bonus&Sicherheit“-Serie auf. Die Papiere sind mit außerordentlich tiefen Barrieren von mindestens 50 Prozent ausgestattet, als Basiswerte fungieren ausschließlich breite Aktienindizes oder das Edelmetall Gold. Nun hat die Emittentin die Performance der Papiere untersucht, die bereits getilgt sind oder bis zu Beginn der Untersuchung zumindest 180 Tagen auf dem Sekundärmarkt handelbar waren. Die Ergebnisse sind erfreulich: Von den 77 betrachteten Produkten haben 76 Bonus&Sicherheit-Zertifikate seit ihrer Emission eine positive Wertentwicklung aufgewiesen. Die Bonus&Sicherheit-Zertifikate erzielten eine jährliche Rendite von durchschnittlich 5,18 Prozent im Vergleich zu den entsprechenden Basiswerten, die im gleichen Zeitraum im Schnitt 3,07 Prozent p.a. aufweisen konnten. Eine bessere Performance als beim Basiswert liegt bei knapp zwei Drittel der betrachteten Bonus-Zertifikate vor.

„Zum wiederholten Male stellt die Performance-Messung der Bonus&Sicherheit-Serie unter Beweis, dass dieses Flaggschiff-Produkt der RCB mit seiner einfach verständlichen Funktionsweise auch in den turbulenten Marktphasen immer eine wichtige Ertragskomponente in den Portfolios der Anleger war“, stellt Strukturierte-Produkte-Expertin Marianne Kögel von der RCB fest. Positiv ist auch, dass es bei keinem Zertifikat der untersuchten Serie bisher zu einer Barriere-Verletzung gekommen ist.

Die Performance der Bonus&Sicherheit-Zertifikate der RCB ist deutlich besser als die der entsprechenden Basiswerte.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Mehr als 130.000
Hebelprodukte freuen sich
aufs Trading mit Ihnen –
Match My Trade bringt
Sie in Sekunden mit den
Hebelprodukten zusammen,
auf die Sie wirklich stehen.
Sie werden es lieben!

www.matchmytrade.at
www.sg-zertifikate.at

**SPEEDDATING
MIT HEBEL-
PRODUKTEN!**

**VERLIEBT
IN QUALITÄT.**



Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbewerbung der Société Générale. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.at.

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
circa 6.450 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.